

A photograph of a church interior, likely a cathedral or large parish church. The scene is captured from a low angle, looking down a long, brightly lit aisle. The floor is made of large, light-colored stone tiles in a diamond pattern. In the foreground, a small, ornate statue of the infant Jesus (Crib Child) lies on the floor. The statue is made of a light-colored material, possibly wood or plaster, and is adorned with a golden halo and a golden sash. The child's arms are outstretched, and the expression is joyful. The background shows the grand architecture of the church, including high vaulted ceilings with intricate stucco work, tall columns, and a large, ornate altar at the far end. The lighting is warm and focused, creating a sense of depth and highlighting the details of the architecture and the statue.

Pfarreiengemeinschaft  
Schongau

PFARRBRIEF  
Weihnachten 2020



*Tiefes Schweigen umfing das All.  
Die Nacht hielt inne in der Mitte ihres Laufes.  
Da stieg dein allmächtiges Wort hernieder  
vom königlichen Thron.  
Magnificat-Antiphon*

\* Weihnachten 2020

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,  
liebe Christen in Schongau!

Das ist das Wunder der Weihnacht und das unfassbare Geschehen der Hl. Nacht: Gottes allmächtiges Wort stieg hernieder vom königlichen Thron und wird als kleines, ohnmächtiges Menschenkind geboren. Gottes Wort wird in dieser gesegneten Nacht nicht hörbar wie bei Mose aus dem Dornbusch; es wird auch nicht formuliert durch die Stimme eines Propheten. Das göttliche Wort hat sich also nicht durch einen Menschen ausgesprochen, sondern Gott hat sich selbst in die Welt gebracht und ist in der Gestalt seines Liebsten gekommen - in der Gestalt seines Sohnes, geboren von Maria, der erwählten Frau. Vom Thron des Himmels kam Jesus in die Niedrigkeit der Erde.

Das Titelfoto unseres Pfarrbriefes will diesen unvorstellbaren Gedanken bildlich ausdrücken. Die barocke Stadtpfarrkirche mit ihrem festlichen Stuck und leuchtenden Prunk, mit ihrem strahlenden Weiß und glänzendem Gold ist im Grunde ein Sinnbild für den Festsaal des Himmels. Und wir kennen ja auch in unserem Gotteshaus die Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, welche sich hoch oben im Hochaltar schon fast wieder im Unzugänglichen verbirgt. Von diesem göttlichen Thron steigt der ewige Sohn des Vaters herab und erscheint als Mensch unter Menschen.

Gott kam in sein Eigentum.

---

Aber *nahmen* ihn die Menschen damals denn auf?  
*Nehmen* sie ihn heute auf?

Das Bild erweckt den Eindruck, dass das göttliche Kind auch heute noch Kälte und Abweisung erfahren muss. Es könnte durchaus sein, dass die Kirchenbänke auf unserem Bild schwach besetzt sind und Jesu Botschaft immer weniger oder nur noch oberflächlich gehört werden will.

Das Motiv der Titelseite macht auch einen weiten Weg anschaulich, der nach vorne führt, erst über das Kirchenschiff, dann über den Chorraum bis hin zur höchsten Stelle des Hochaltars. Jesus ist diesen Weg gegangen; er war oft steinig; er war sogar da und dort glatt und rutschig, wo man ihm eine Falle stellen wollte. Aber der „Sohn des Höchsten“ ist den irdischen Weg gegangen – er ist ihn um unseretwillen gegangen. Er ist ihn gegangen zum Altar des Kreuzes und hinein in die Dunkelheit des Todes. Erst in seiner Auferstehung hat Gottes Liebe und Macht ihn auf den Thron gehoben, von dem er in der Hl. Nacht herabstieg.

So war der Sohn Gottes bei uns. Er war und ist tatsächlich einer von uns. Er bleibt bei uns und geht mit uns durch unsere Lebenszeit – gerade auch jetzt in einer schweren Zeit. Das ist der Segen von Weihnachten, der dem Glaubenden Freude schenkt, den Mutlosen aufrichtet, dem Kranken beisteht und dem Traurigen Trost gibt.

Wir wünschen Ihnen und all ihren Angehörigen unter den gegebenen Umständen der gegenwärtigen Zeit ganz herzlich diesen Segen von Weihnachten. Es kommt nicht so sehr darauf an, *wie* wir dieses Fest feiern, sondern *dass* wir es feiern – denn es ist die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus!

Im Namen des Pastoralteams



Norbert Marxer, Stadtpfarrer

## Anmeldung für alle Weihnachtsgottesdienste erforderlich

„Die Corona-Pandemie hält auch in den kommenden Wochen und Monaten das kirchliche Leben im Griff und wird weiterhin die gottesdienstlichen Feiern in unseren Pfarrgemeinden prägen und mitbestimmen“ – so schreibt unser Generalvikar Harald Heinrich aus Augsburg.

Das bedeutet auch in unserer Pfarreiengemeinschaft eine Herausforderung für die Organisation kirchlicher Feiern - ganz besonders in der weihnachtlichen Zeit. Bisher hatten wir mit den Platzkarten bei den Sonntagsgottesdiensten mehr oder weniger Platz für die Gottesdienstbesucher. An Weihnachten und den weihnachtlichen Feiertagen ist die Lösung der Platzfrage erheblich schwieriger.

In diesem Jahr haben wir uns somit entschlossen, jeweils zwei Kinderkrippenfeiern anzubieten und diese ins Freie (Klosterhof bei Hl. Geist bzw. Pfarrwiese bei Verklärung Christi) zu verlegen. Zusätzlich weisen wir Sie darauf hin, dass es keine Sitzmöglichkeiten gibt und auch die Mitnahme eigener Sitzgelegenheiten nicht möglich ist.

Da außerdem in der Weihnachtszeit eine höhere Besucherzahl zu erwarten ist und wir möglichst allen Anfragen gerecht werden möchten, werden wir ein Anmeldesystem umsetzen.

Wir möchten Sie daher darum bitten, sich telefonisch für alle auf der nächsten Seite aufgeführten Gottesdienste bis **spätestens** Dienstag, **22.12.2020** (bis 11.00 Uhr) unter der Telefonnummer **08861/ 717 12** oder **4432** während der bekannten Öffnungszeiten **anzumelden**.

Selbstverständlich sind wir bemüht, sämtliche Gottesdienste bis zum Jahresende festlich und weihnachtlich zu gestalten und auch wenn Orchester-messen aufgrund der Corona-Auflagen nicht möglich sind, einen angemessenen musikalischen Rahmen zu finden. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Kirchen am Hl. Abend und an den Weihnachtsfeiertagen den ganzen Tag über geöffnet sind, sodass alle, die die angebotenen Gottesdienste nicht mitfeiern können, die Möglichkeit zum persönlichen Gebet in der Kirche haben.

**Für folgende Gottesdienste  
ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich:**

**24.12. Hl. Abend / Hl. Nacht**

MaH	15.30	Kinderkrippenfeier (Klosterhof / Hl. Geist!)
MaH	16.30	Kinderkrippenfeier (Klosterhof / Hl. Geist!)
VChr	15.30	Kinderkrippenfeier (Pfarrwiese)
VChr	16.30	Kinderkrippenfeier (Pfarrwiese)
VChr	17.30	Christvesper (Pfarrwiese!)
VChr	21.00	Christmette
MaH	23.00	Christmette

**25.12. 1. Weihnachtsfeiertag**

MaH	10.00	Weihnachtlicher Festgottesdienst
-----	-------	----------------------------------

**26.12. 2. Weihnachtsfeiertag**

VChr	10.00	Weihnachtlicher Festgottesdienst
MaH	18.00	Weihnachtlicher Festgottesdienst

**27.12. Fest der Hl. Familie**

MaH	10.00	Weihnachtlicher Festgottesdienst
-----	-------	----------------------------------

**31.12. Jahresschluss (Silvester)**

MaH	16.00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss mit Te Deum und Sakramentalem Segen
VChr	17.00	Andacht zum Jahresschluss mit Te Deum und Sakramentalem Segen

---

# STERNSINGEN \* ABER SICHER

Trotz der momentanen Situation soll auch 2021 die Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft Schongau stattfinden! Unter dem Motto

**„Sternsingen - aber sicher!“**

Die Aktion wird allerdings in diesem Jahr anders ablaufen:  
**die Sternsinger kommen heuer nur nach Voranmeldung!**

Die Anmeldeformulare hierfür erhalten Sie in unseren beiden Kirchen und auf der Homepage [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de).

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann bis 29. Dezember 2020 die Anmeldezettel im Briefkasten des jeweiligen Pfarrbüros einwerfen. Alternativ ist auch eine telefonische Anmeldung in den Pfarrbüros unter **Tel. (0 88 61) 717 12 oder 44 32** oder per e-Mail möglich: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)

# 20 \* C + M + B + 21

**Christus Mansionem Benedicat**

**Christus segne dieses Haus**

---

Die Sternsinger werden an den beiden folgenden Tagen  
im Gebiet unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs sein:

Dienstag, 05.01.2021	09.00-12.00 Uhr	Dornauer Feld
	09.00-12.00 Uhr	Altstadt
	13.00-16.00 Uhr	Schongau-West
	13.00-16.00 Uhr	Im Tal
Mittwoch, 06.01.2021	13.00-16.00 Uhr	Forchet
	13.00-16.00 Uhr	Lechvorstadt

Der Erlös aus der Pfarrei Verklärung Christi geht an das Projekt  
„Mavuno in Tansania“

Der Erlös aus der Pfarrei Mariae Himmelfahrt kommt dem folgenden Pro-  
jekt zugute:

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Spende sowie jegliche weitere  
Unterstützung und wünschen Ihnen ein gesegnetes und vor allem gesundes  
Jahr 2021.

*Monika Bommersbach  
mit dem Sternsingerteam*

---

# Anmeldung für einen Besuch der Sternsinger 2021

Wir/ich wünsche(n) einen Besuch der Sternsinger:

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. (und ggf. E-Mail) \_\_\_\_\_

✂— ✂— ✂— ✂— ✂— ✂— ✂—  
*Bitte obigen Abschnitt ausfüllen und bis 29.12.20 im Pfarrbüro abgeben!*

# 20 \* C + M + B + 21

## Hinweise und Termine für einen Sternsingerbesuch 2021

Wegen der Corona-Pandemie ist heuer mit weniger „Majestäten“ zu rechnen. Aus diesem Grund und durch die gegebene Situation an sich werden es die Sternsinger nicht schaffen, in der gegebenen Zeit alle Haushalte in Schongau zu besuchen.

Unsere Sternsinger werden jedoch an den folgenden Tagen die unten angegebenen Pfarrgebiete besuchen:

<b>Dienstag, 05.01.2021</b>	<b>09.00-12.00 Uhr</b>	Dornauer Feld
	<b>09.00-12.00 Uhr</b>	Altstadt
	<b>13.00-16.00 Uhr</b>	Schongau-West
	<b>13.00-16.00 Uhr</b>	Im Tal
<b>Mittwoch, 06.01.2021</b>	<b>13.00-16.00 Uhr</b>	Forchet
	<b>13.00-16.00 Uhr</b>	Lechvorstadt



Euer Vorbereitungsteam  
der PG-Schongau

---

Herzliche Einladung  
zur  
**Ökumenischen Gebetswoche  
für die Einheit der Christen**  
18. bis 22. Januar 2021



„Bleibt in meiner Liebe  
und ihr werdet reiche Frucht bringen“  
(Joh 15,8-9)

Jeweils um 19.30 Uhr treffen wir uns in den verschiedenen Gemeinden  
zum gemeinsamen Gebet:

Am **Montag**, den 18.01.21

in der Ev. Dreifaltigkeitskirche  
(Blumenstr. 5)

Am **Mittwoch**, den 20.01.21

in der Freien evangelischen Gemeinde  
(Franz-Rupp-Str. 4)

Unseren **Abschlussgottesdienst** feiern wir  
am **Freitag**, den 22.01.21 um 18.00 Uhr in **Verklärung Christi Schongau**

---

## Veränderungen im Pfarrbüro

Seit dem 01. Oktober 2020 meldet sich in den Pfarrbüros der PG-Schongau eine neue Stimme am Telefon „Pfarreiengemeinschaft Schongau – Oertel - Grüß Gott“. Damit Sie sich ein Bild machen können, wer sich hinter dieser Stimme verbirgt, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Jessica Oertel**, geb. Weller. Ich bin 34 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann und unserer zweijährigen Tochter in Peiting. Ursprünglich bin ich gebürtige Unterallgäuerin, wohne jedoch seit vielen Jahren in Oberbayern und habe hier meine Heimat gefunden.

In meiner Freizeit musiziere ich gerne am Klavier oder auf der Querflöte und verbringe viel Zeit mit meiner Familie in der Natur sowie den nahe gelegenen Bergen.



Nach meiner kaufmännischen Ausbildung war ich überwiegend als Sachbearbeiterin in verschiedenen Bereichen tätig. Nun starte ich als Pfarrsekretärin neu durch und freue mich auf die Zeit, die vor mir liegt, die vielen neuen Aufgaben und vor allem die Menschen, welche ich neu kennenlernen darf. Sehr dankbar bin ich meinen Kolleginnen im Pfarrbüro, die mich mit viel Geduld und Engagement in meine neuen Aufgaben einführen. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank für die bisherigen wertvollen Begegnungen und Ihr Vertrauen! Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich frohe Festtage, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und vor allem Gesundheit!

Herzliche Grüße,  
Jessica Oertel

---

Ein neues freundliches Gesicht ist ins Pfarrbüro gekommen, ein inzwischen vertrautes freundliches hat nach den Sommerferien Abschied genommen: am 30. September 2020 wurde unsere Pfarrsekretärin **Andrea Wohlfahrt** verabschiedet. Zügig hatte sie sich in den vergangenen zwei Jahren in die Tätigkeiten und Aufgaben von zwei Pfarrbüros eingearbeitet. Mit Eifer und fachlicher Kompetenz hat sie zusammen mit ihren Kolleginnen die dienstlichen Herausforderungen angenommen und mit Augenmaß bewältigt. Viele Bürobesucher haben sie als freundliche und umsichtige Pfarrsekretärin kennengelernt. Für die unterschiedlichsten Anliegen hatte sie ein offenes Ohr und war für viele oft eine erste Ansprechpartnerin. Auch im



organisatorischen Alltag legte sie ihr Einfühlungsvermögen nicht ab. Mit hilfreichen Ideen bereicherte sie außerdem das



Büro und die Pfarreiengemeinschaft. Beispielsweise die „grüne Geschenktüte“ mit dem Logo der PG und einem Psalmwort war ihr Einfall und uns seither eine praktische und ansprechende Möglichkeit, Gratulationen, Dank und auch entsprechende Präsente zu überbringen.



Mit Bedauern sagen wir ihr ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und den Segen Gottes

*Stadtpfarrer Norbert Marxer*

---

Im Januar 2021 nimmt noch eine weitere Kollegin Abschied. Nach über 40 Jahren geht unsere Pfarrsekretärin Frau **Cornelia Becker** endgültig in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war die gute Seele in unserem Pfarrbüro und für viele die erste Anlaufstelle, Ansprechpartnerin und Seelsorgerin in einem. Als junge Bürokräftin wurde sie 1977 unter Stadtpfarrer Msgr. Adalbert Keis vom Bistum Augsburg angestellt. Als tüchtige Sekretärin an der Seite von Pfarrer Josef Fickler erlebte sie in den 1980er Jahren viele Umbrüche und Renovierungen. Über fast zwei Jahrzehnte hat Sie das Kath. Pfarrbüro in der Stadtmitte mit bekannter Freundlichkeit geführt, als Pfarrer Bernhard Mooser die Pfarrei leitete.



Vor 7 Jahren, als Pfarrer Norbert Marxer in den historischen Pfarrhof einzog, musste sich Frau Becker auf den „neuen“ Seelsorger und ein Jahr später auf die Umstellungen und die neue Situation in der Pfarreiengemeinschaft einstellen. Somit hat sie sich mit ihrer Offenheit, Erfahrung und großer Kenntnis über seelsorgliche Zusammenhänge der örtlichen Pfarrei in den vielen Berufsjahren als Pfarrsekretärin große Verdienste erworben.

Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich und wünschen ihr das Beste und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Stadtpfarrer Norbert Marxer*

---

## Urlaubsvertretung Pfarrer Darsving

Ein ganz großes Dankeschön geht am Ende des Jahres noch einmal an **Pfarrer Darsving Omar Ehrenzweig Morales**, der im Sommer die Urlaubsvertretung für Pfarrer Marxer übernommen hat. Der junge mexikanische Priester, der auf den Tag genau ein Jahr vor unserem Patrozinium „Mariae Himmelfahrt“ - am 15. August 2019 - das Sakrament der Priesterweihe empfangen hat, war zum ersten Mal in Schongau zu Gast und hat mit großem Engagement und hervorragenden Deutsch-



kenntnissen alle seelsorgerischen Aufgaben in unserer Pfarreiengemeinschaft übernommen. Hierfür sagen wir ihm ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für seine Zukunft und seine Promotion in Rom wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen und heißen Pfarrer Darsving jederzeit gerne wieder bei uns willkommen.



*Danke!*

---

## Feier der Ehejubilare

Trotz der allgemeinen Einschränkungen wegen der Coronapandemie: Stadtpfarrer Norbert Marxer freut es, dass die Ehejubiläumsfeier für Ehepaare, die seit Jahrzehnten verheiratet sind, trotzdem in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt stattfinden konnte. 18 Paare waren es insgesamt in der Pfarreiengemeinschaft: zwei konnten ihre Silberne, sieben ihre Goldene und neun ihre Diamantene Hochzeit in diesem Jahr feiern. Es war eine Andacht mit Einzelsegnung der 18 Paare, die von Andreas Wiesmann an der Orgel und von Barbara Voigtmann (Gesang) musikalisch begleitet wurde.



„Vor Jahrzehnten haben Sie Ja zu Jesus Christus gesagt, Ja zu einem Leben mit ihm in engster Lebensgemeinschaft, und diese Lebensgemeinschaft reicht über den Tod hinaus bis in die Ewigkeit“, sagte Hans Steinhilber in seiner Predigt. Der Diakon der Pfarreiengemeinschaft erinnerte daran, dass es Jesus Christus war, der eine feste Grundlage im Leben der Ehepaare, deren Familien und Freunden geschaffen hat. Pfarrer Norbert Marxer sagte, dass viele Ehepaare, die seit Jahrzehnten verheiratet sind, ihren Lebensbund „dankbar als Gnade Gottes“ betrachten. Die Ehepaare bekamen vorne am Altar von Norbert Marxer die Einzelsegnung, getrennt durch das durchsichtige Glasfenster: „Der Herr segne und beschütze euch, der Herr lasse sein Antlitz über euch leuchten, und er möge euch Frieden schenken“. Pastoralratsvorsitzende Regina Jocher und ihr Stellvertreter Kurt Büchler hatten in der Stadtpfarrkirche die Vorbereitung für die Ehejubiläumsfeier geschaffen. Die Bänke waren in angemessenem Abstand geschmückt und für die Paare kleine Gestecke vorbereitet. Pfarrer Marxer bedauerte, dass die im Anschluss an die Andacht vorgesehene Kaffeetafel im Pfarrheim aus gegebenem Anlass ausfallen musste. „Es war trotzdem ein schönes Fest“. Genau das sahen die 18 Jubelpaare auch so.

*Quelle: Walter Kindlmann  
Schongauer Nachrichten vom 30.11.2020*

---

## Verabschiedung langjähriger Ministranten

Wie jedes Jahr fand auch heuer traditionell am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Christkönigs-sonntag, in beiden Pfarrkirchen unserer Pfarreiengemeinschaft die Verabschiedung langjähriger Mi-



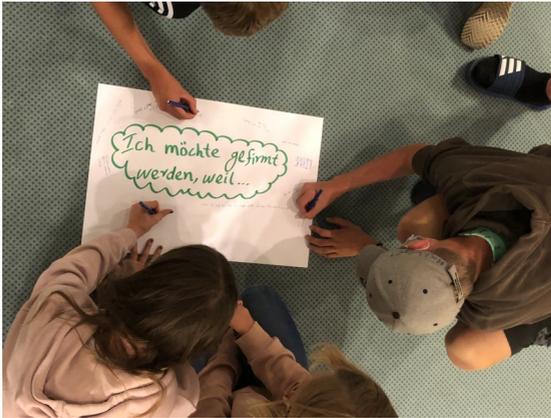
nistranten statt. So beendeten in Mariae Himmelfahrt die Geschwister Ramona und Daniel Bach nach zwölf- bzw. zehnjähriger Zugehörigkeit zur Ministrantenschar ihren Dienst und in Verklärung Christi Jakob Rohrmoser und Vianne Wenninger. Acht bzw. sieben Jahre lang taten sie ihren Dienst am Altar. Allen ausgeschiedenen Ministranten sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns, wenn sie sich auch weiterhin - wenn auch in anderen Bereichen - aktiv ins Leben unserer Pfarreiengemeinschaft einbringen.

*Stadtpfarrer Norbert Marxer*



---

## Firmung in der Pfarreiengemeinschaft



In diesem Jahr war alles anders! Eigentlich sollte die Firmung, wie üblich, im Juni stattfinden. Doch die Pandemie machte dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung.

Trotz allem entschieden sich 20 Firmlinge dafür, noch in diesem Jahr zur Firmung gehen zu wollen. Es war bis zuletzt eine „Zitterpartie“, ob diese stattfinden kann. Dem-

entsprechend verkürzt und gerafft fiel auch die Firmvorbereitung aus, da viele Treffen nicht realisierbar waren.

Allerdings hatten wir großes Glück, dass wenigstens ein sehr intensives Wochenende im Aktionszentrum Benediktbeuern abgehalten werden konnte. Pater Arnes Sohshang bereitete unsere Firmlinge mit viel Einsatz, Spiritualität, Wissen, Gelassenheit und Humor auf das große Fest vor. Er konnte die Jugendlichen mit seiner erfrischenden Art gleich für sich gewinnen. Das Wochenende stand unter dem Thema: „Was? Sowas glaubst du?“<sup>6</sup>. Die Jugendlichen beschäftigten sich intensiv mit ihrem eigenen Glauben, anhand der Erarbeitung des Glaubensbekenntnisses.

Natürlich kam Spiel und Spaß nicht zu kurz und trotz einiger Einschränkungen aufgrund der Hygienevorschriften und Abstandsregelungen war es ein gelungenes und sehr schönes Wochenende.

Die Firmung fand dann am 30.10.2020 in der Pfarrkirche Mariae



---

Himmelfahrt statt. Auch hierbei gab es leider die pandemiebedingten Einschränkungen, doch konnten diese gut gemeistert werden. Der Gottesdienst wurde vor allem durch den Chor, der sich aus Eltern der Firmlinge zusammensetzte, untermalt und wurde dadurch auch sehr festlich und ansprechend für die Jugendlichen.

Domkapitular Walter Schmiedel gebührt ein großer Dank, dass er die Firmung in dieser besonderen Zeit so „normal“ als möglich gespendet hat. Er konnte die Jugendlichen durch seine offene und erfrischende Predigt gut erreichen und begeistern. Für jeden Firmling nahm er sich kurz Zeit, um mit ihm ein bis zwei Sätze zu reden, ihm zu gratulieren und gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Aber eines wurde klar: der Heilige Geist lässt sich von Corona nicht aufhalten!



*Andrea Nagel*



# GOTTESDIENSTE IN

The background of the page is a photograph of a church interior. On the left, a large, brightly lit Christmas tree is decorated with white lights and ornaments. In the center and right, the church's altar area is visible, featuring a large crucifix on the wall and a table with chairs in front of it. The lighting is warm and focused on the tree and altar.

## 24.12. Heiliger Abend

- 15.30 Kinderkrippenfeier (Klosterhof Hl. Geist)
- 15.30 Kinderkrippenfeier (Pfarrwiese Verklärung Christi)
- 16.30 Kinderkrippenfeier (Klosterhof Hl. Geist)
- 16.30 Kinderkrippenfeier (Pfarrwiese Verklärung Christi)
- 17.30 Christvesper (Pfarrwiese Verklärung Christi)
- 21.00 Christmette (Verklärung Christi)
- 23.00 Christmette (Mariae Himmelfahrt)

## 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

- 10.00 Weihnachtlicher Festgottesdienst (Mariae Himmelfahrt)

## 26.12. Hl. Stephanus

- 10.00 Weihnachtlicher Festgottesdienst (Verklärung Christi)
- 17.00 Waldweihnacht gestaltet von Kolping  
(Treffpunkt: Parkplatz Säulingstr./ Zugspitzstr.)
- 18.00 Weihnachtlicher Festgottesdienst (Mariae Himmelfahrt)





Zu Bethlehem geboren  
Ist uns ein Kindelein  
Das hab' ich auserkoren  
Sein Eigen will ich sein  
Eia, eia, sein Eigen will ich sein.

In seine Lieb' versenken  
Will ich mich ganz hinab  
Mein Herz will ich ihm schenken  
Und alles, was ich hab'  
Eia, eia und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen  
Will ich dich lieben sehr  
In Freuden und in Schmerzen  
Je länger mehr und mehr  
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

---

## Kirchenmusik unter Corona-Bedingungen

Große Veränderungen und Entbehrungen brachte die Corona-Pandemie für alle an der Kirchenmusik in unserer Pfarreiengemeinschaft Beteiligten, insbesondere für die Mitglieder in Chor und Orchester, aber auch für die Gottesdienstbesucher: wie Sie sicher bereits bemerkt haben, ist der Gemeindegesang derzeit stark reduziert, statt des Gotteslobs liegt ein Textblatt



für den jeweiligen Gottesdienst aus - und leider waren aufgrund der derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregeln aus Sicherheitsgründen das ganze Jahr über keine groß besetzten Orchestermessen an den Hochfesten des Kirchenjahres möglich, wie es sonst in beiden Pfarreien eine lange gepflegte Tradition ist. Jeglicher Probenbetrieb war aufgrund der staatlichen und kirchlichen Vorgaben über lange Zeit eingestellt und dann kurzzeitig nur unter der Einhaltung strengster Auflagen möglich. Lediglich am Kirchweih-Wochenende, kurz vor dem zweiten Lockdown, konnten wir in beiden Pfarrkirchen die Gottesdienste mit jeweils kleinen Chorgruppen musikalisch mitgestalten. Zudem musste unser nunmehr gemeinsamer Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft, um den nun geltenden Bedingungen gerecht zu werden, einen neuen, geräumigen Probenort beziehen, der allen nötigen Anforderungen (unter anderem größte einzuhaltende Abstände zwischen den einzelnen Sängern) gerecht wird.

An dieser Stelle gilt allen Mitgliedern des Kirchenchores ein ganz großes Dankeschön für all ihr Verständnis und ihre Geduld in dieser außergewöhnlichen Zeit und so hoffen wir, dass wir - wenn auch in einer Form von „neuer Normalität“ - bald wieder zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen kirchenmusikalisch aktiv werden dürfen.

*Andreas Wiesmann*

---

## Kirchgeld / Spenden

Alljährlich bitten die Pfarreien wieder um die Entrichtung des

### Kirchgeldes

in Höhe von **€ 1,50** pro erwerbstätige Person. Mit diesem Geld werden die vielfältigen Aufgaben sowie Angebote in der Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit finanziert.

Vor allem die laufenden und zukünftigen Baumaßnahmen stellen eine große finanzielle Belastung für jede Kirchenstiftung dar. Bisher haben Sie uns immer sehr wohlwollend in Form von **SPENDEN** unterstützt. Helfen Sie uns, damit wir auch die vor uns liegenden Maßnahmen finanziell bewältigen können. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke.

Ihren Kirchgeld- und/oder Spendenbetrag können Sie auf folgende Konten bei der Sparkasse Oberland überweisen:

**Kath. Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt,**

IBAN DE66 7035 1030 0000 0027 41

**Kath. Kirchenstiftung Verklärung Christi,**

IBAN DE54 7035 1030 0190 2504 15

Für Ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!

*Norbert Marxer*  
*Stadtpfarrer*  
*und KV-Vorstand*

*Markus Nagel*  
*Kirchenpfleger*  
*Mariae Himmelfahrt*

*Thomas Geiger*  
*Kirchenpfleger*  
*Verklärung Christi*

---

# Adveniat



**So hilft Adveniat**

**So können Sie helfen**

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Unter dem Motto „Überleben“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der aktuellen Krise.

**Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45**

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

## Impressum

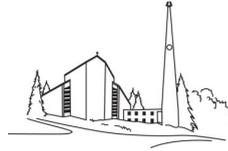
Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau  
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau  
Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)  
E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)  
Auflage: 4.000





*Bücherei Verklärung Christi*

## Öffentliche Pfarrbücherei Verklärung Christi Schongau-West



Immer noch müssen wir mit den Einschränkungen bzw. Maßnahmen von Corona leben. Auch in der Bücherei gilt noch immer die Maskenpflicht, Abstand halten und Desinfizieren der Hände.

Trotzdem freuen sich die Leser auf neues Lesefutter und die Begegnung mit den Mitarbeiterinnen.

Auch das Team ist froh, dass der Ausleihbetrieb weitergehen kann.

*Ab Dezember können wir wieder neue Bücher einstellen, das freut uns sehr - etwa den Südtirol-Roman von Marco Balzano „Ich bleibe hier“ oder auch eine Vielzahl von neu erschienenen Krimis, Thrillern und Romanen. Bilderbücher und Literatur für die Erstleser sind natürlich auch dabei.*

Nach wie vor gelten diese Öffnungszeiten:

Dienstag 18.30-19.30 Uhr

Sonntag 10.30-11.30 Uhr

Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie uns (mit AB): 08861/254 287

Wir wünschen uns alle, in diesen kritischen Zeiten den Ausleihbetrieb und die Begegnungen aufrechterhalten zu können.

*Gudrun Butzke*

### **Wichtiger Hinweis aus aktuellem Anlass**

Aufgrund der derzeit geltenden Regierungserklärung muss unsere **Bücherei leider vorübergehend geschlossen** bleiben (Stand: 30.11.2020).

Wann eine Öffnung und Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs möglich ist, erfahren Sie im Kirchenanzeiger, den Schongauer Nachrichten und auf der Homepage unserer PG.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren  
der Pfarreiengemeinschaft Schongau,

immer noch bestimmt die Corona-Situation unseren Tagesablauf, auch können wir deshalb leider keine Veranstaltungen und Treffen für Sie organisieren oder durchführen. Gerne würden wir das tun, jedoch im Sinne unserer aller Gesundheit müssen wir darauf verzichten.

Schön ist es, so manchen von Ihnen in der Kirche zu sehen oder auch bei einem Einkauf. Wir sehen einander und spüren, dass diese Begegnungen gut tun und gelegentlich können wir mit einem freundlichen Wort etwas Positives bewirken in dieser für uns alle schwierigen Zeit.

Gelegentlich das Telefon zur Hand zu nehmen und mit jemandem ins Gespräch zu kommen, ist zurzeit auch eine gute Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Jetzt schauen wir jedoch voll Optimismus und Zuversicht auf das kommende Jahr 2021. Was wir auf jeden Fall für Sie rechtzeitig planen möchten, ist eine Floßfahrt auf unserem Lech-Stausee. Diese Fahrt hatten wir ja bereits schon einmal unter-



nommen und ist uns noch in guter Erinnerung. Eine Unternehmung an der frischen Luft lässt sich bestimmt durchführen. Freuen wir uns darauf.

Jetzt wünschen wir – das Team der Senioren – schöne Tage in der Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.



Gesundheit und alle guten Wünsche für das neue Jahr 2021, verbunden mit der Hoffnung auf schöne und erfreuliche Begegnungen im kommenden Jahr.

*Kornelia Funke*

# Kinderseite

Welcher Schatten passt?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?

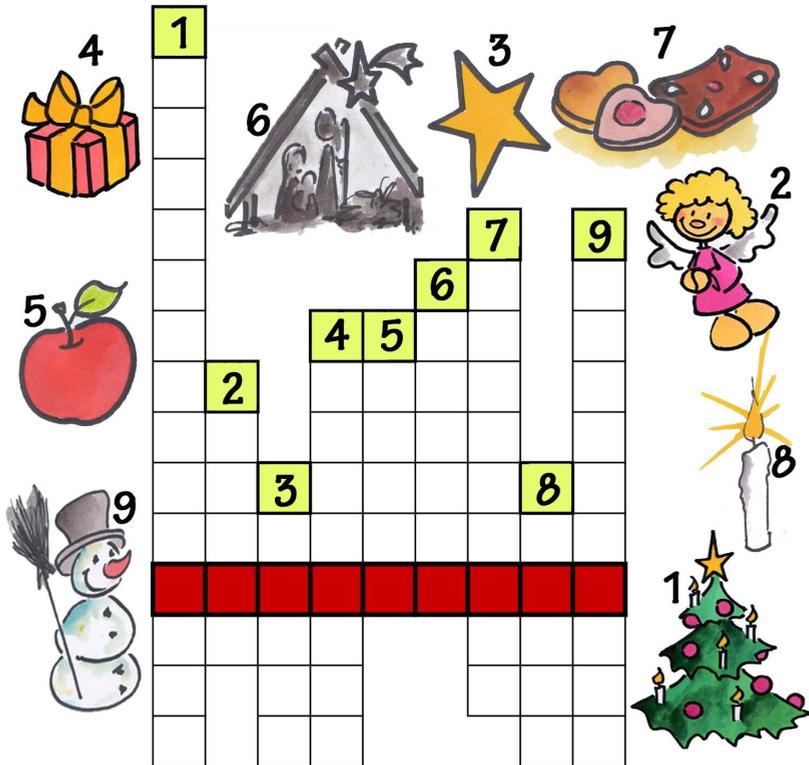
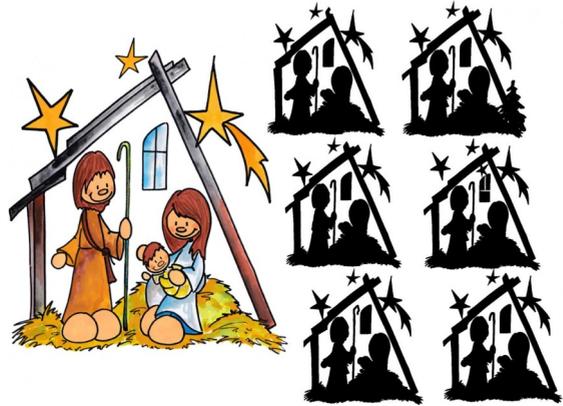


Image: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de) in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

# Kinderkirche

„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Bibelstelle: Die Segnung der Kinder, Mt 19,13-15; Mk 10,13-15; Lk 18,15-17

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Jesus liebt die Menschen und ganz besonders auch euch Kinder. Ihr seid Jesus sehr wichtig und er weiß, dass euch und euren Familien in dieser nicht einfachen Zeit mit dem COVID 19-Virus sehr viel abverlangt wird und ihr ständig aufpassen müsst. Nichts ist, wie es einmal war und auch im Gottesdienst hat sich für die Kinderkirche viel verändert. Aus diesem Grund haben wir – Herr Pfarrer Marxer und das Kinderkirchenteam – uns Gedanken gemacht und etwas Besonderes ausgedacht:

## Kirche unter Gottes Himmel – Kinderkirche im Freien

„... die Natur als ein prächtiges Buch  
... erkennen, in dem Gott zu uns spricht.“

(aus: Papst Franziskus, Laudato sí, 12)

Gottes herrliche Schöpfung, die Natur, die er uns Menschen geschenkt und anvertraut hat, erleben wir zusammen bei einem Rundgang in der Natur. Dabei begleiten uns ausgewählte Bibelstellen, Gebete und Geschichten über Jesus, Maria sowie Engel und Heilige - teils auch mit musikalischer Umrahmung. Wir können dabei erfahren, dass wir von Gott geliebt und gesegnet sind. Ebenso können wir spüren, dass wir nicht allein gelassen sind und im Miteinander wachsen und gestärkt werden. Mit Gottes Segen wollen wir in die neue Woche gehen.

Herr Pfarrer Marxer und das Kinderkirchenteam freuen sich auf Euch!

### Die Termine für 2021:

- |   |            |      |           |                    |
|---|------------|------|-----------|--------------------|
| • | 17.01.2021 | VChr | 10.00 Uhr | Thema „Taufe Jesu“ |
| • | 07.02.2021 | MaH  | 10.00 Uhr | Thema „Lichtmeß“   |
| • | 14.03.2021 | VChr | 10.00 Uhr | Thema „Fastenzeit“ |

*Kathrin Binsteiner-Gründer*

---

## DAS MACHT DIE JUGEND

### Eigentlich sollte hier unsere Werbung stehen...

Doch wie bei so vielen Dingen, hat Corona auch in der Jugend einiges durcheinandergewirbelt.

*-Zeltlager an Pfingsten 2020: ABGESAGT*

*-Gruppenstunden Ministranten und Pfadfinder: immer wieder nur sporadisch, wie es die aktuelle Lage zulässt*

*-Gruppenleiterwochenende im Dezember: ABGESAGT*

*-Sommerlager und Fahrten der Pfadfinder: ABGESAGT*

*-Wöchentlicher Jugendtreff in der Pfarrei: ABGESAGT*

*-Skilager 2021: noch ungewiss*

*-Zeltlager 2021: in Planung, doch wer weiß was in einem halben Jahr ist*

Dabei ist die Jugendarbeit so viel mehr als nur das „Aufpassen auf Kinder“. Doch was genau eigentlich?

Da fragt man am besten die Jugend selber...

„Als Gruppenleiter erleben wir viele Dinge gemeinsam, die man alleine nicht erleben würde.“ (Helena, 21)

„Jugendarbeit ist für mich Gemeinschaft.“ (Elias, 21)

„Jugendarbeit ist für mich Gemeinschaft.“ (Elias, 21)

„Am meisten Spaß macht mir in der Jugendarbeit zu sehen wie man die Kinder zum Lachen bringt und motivieren kann.“ (Vianne, 16)

## DAS MACHT DIE JUGEND

„Jugendarbeit bedeutet für mich Menschen einander näher zu bringen und ihnen Werte und Glaube zu vermitteln.“ (Sophia, 19)

„Wenn ich mit der Jugend unterwegs bin, dann entsteht ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, als wäre man eine große Familie. Jede\*r kann ganz sie/er selbst sein und wird akzeptiert.“ (Sarah, 21)

„Am meisten vermisse ich das Zeltlager, die 7 Tagen die wir gemeinsam dort als Gruppenleiter miteinander und zusammen mit den Kindern verbringen ist für mich die schönste Zeit des Jahres.“ (Marco, 20)

„Durch die Arbeit als Gruppenleiter erlerne ich neue Fähigkeiten im Umgang mit Menschen.“ (Simon, 18)

„Ich freue mich auf all die Fahrten, die nach Corona wieder stattfinden.“ (Felix, 19)

Auch der Jugend setzt diese außergewöhnliche Zeit sehr zu. Und so sind wir voller Hoffnung auf 2021, endlich wieder das erfahren zu können, was unser Leben so bereichert und wertvoll macht.

Zum Beispiel im Zeltlager, das hoffentlich wieder stattfinden kann.





## Kath. Frauenbund Rückblick 2020 - Vorschau 2021

Begonnen hat es gut, das Jahr 2020. Wir hatten einen tollen Erfolg beim Faschingskleider-Bazar im Januar. Einen Dank den vielen fleißigen Helfern, wodurch sich die Aktion Hoffnung über eine stattliche Summe für ihre Projekte freuen durfte.

Dann kam der Fasching, welchen wir ausgiebig mit dem alljährlichen Faschingskränzle feierten. Wir genossen die gelungene Einlage der Jungen Frauen, die ausgelassene Stimmung, die Musik, den Tanz aus Tausend und einer Nacht und die Gemeinschaft.



Am ersten Samstag in der Fastenzeit traf man sich wie in jedem Jahr zur traditionellen Brotandacht.

Sie fand dieses Mal im Pfarrheim an der Jakob-Pfeiffer-Straße statt.

Alles war wieder schön hergerichtet. Das Vorstandsteam hat Texte vorbereitet. Emma Zaja und Johanna Geiger gaben der Andacht einen feierlichen Rahmen, mit Gesang und Gitarrenbegleitung.

Anschließend konnte man bei einer Tasse Kaffee die Solibrote der Bäckereien Michl und Wink verkosten.

Der letzte Termin, an dem sich die Mitglieder und begeisterte Gäste treffen konnten, war der Einkehrtag am 11. März. Heidi Hentschke hatte sich viel überlegt für diesen Vormittag.



## Gottesbegegnungen „Die Stimme des leisen Schweigens“

Gott begegnen

- im Herausgerufen-Sein
- in der Stille
- in seinem Auftrag an mich
- im Gebet
- in dem Menschen, der mit beisteht



Anhand dieser fünf Stationen wurde das Thema vorgestellt, erörtert und diskutiert. Ein interessanter Vortrag für alle Gäste, von dem man viel mitnehmen konnte.

Dann kam der Lockdown. Corona hatte uns eingeholt und alle Kontakte nahmen abrupt ein Ende. Keine Kreuzwegandacht, keine Maiandacht, kein Sommerfest, kein Ausflug, kein Frauenfrühstück - ja es war und ist traurig. Adventfeier, Bazar und Faschingskränze sind abgesagt. Wie es weiter geht, entnehmen Sie bitte den Informationen aus der Tageszeitung und den Schaukästen.

Am 25. November wurde in der Abendmesse für das 95jährige Bestehen des Kath. Frauenbundes Schongau gedankt.

Statt der Adventsfeier findet am 17. Dezember um 14.30 Uhr eine Andacht in Mariae Himmelfahrt statt.

Das Frauenbundteam wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und hofft auf ein baldiges Wiedersehen in der Gemeinschaft.

*Eva Zink*

---

# Pfarrfamilienchronik

## Taufen bis zum 20. November 2020

Solankar Emma Anjali  
Eder Matteo Emanuel  
Gerbig Jakob Daniel  
Hübsch Jana Sophie  
Sokol Duje  
Deibler Benedikt Andreas  
Weber Franziska Katharina  
Atzler Leonie  
Lachmann Emelie  
Keppeler Emilia Camilla  
Falkner Marie Theresia

Im Glauben ankommen



## Verstorbene bis zum 20. November 2020

Kraus Elisabeth (96)  
Fickler Rita (72)  
Aurich Lieselotte (86)  
Klement Michaela Vera (49)  
Niklas Hildegard Marie (93)  
Bohrer Theresia (89)  
Bihler Franz (66)  
Zwacknagel Wolfgang (62)  
Budim Ana (89)

Heinzelmann Margaretha (100)  
Tramposch Frieda (98)  
Englberger Egon Joseph (94)  
Kuschel Anneliese (56)  
Graf Marianne (84)  
Dr. Zedelmaier Helmut Matthias (93)  
Hellmeier Maria (89)  
Obermeier Maria Theresia (91)  
Pitzer Matthias Sebastian (87)  
Reh Elisabeth (88)  
Kaufmann Michael Thomas (34)  
König Maria Anna (93)  
Jäger Martha (98)  
Krause Aloisia Maria (90)  
Kreitl Leonhard (75)  
Schlegl Juliane Hedwig Anna (86)  
Dietrich Maria Bernadette (86)  
Habersetzer Ferdinand Peter (55)

Im Glauben heimkehren



---

## Termine in der Pfarreiengemeinschaft (unter Vorbehalt!)

### Dezember 2020

17.	Do	14.30	Andacht im Advent (Frauenbund) in MaH
19.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH - online
26.	Sa	17.00	Waldweihnacht (Kolping) Treffpunkt: Säulingstr.
29.	Di	19.00	Winterwanderung für Frauen (Kolping) JPH

### Januar

02./03.	Sa/So		Feierliche Aussendung einer Sternsingergruppe
05./06.	Di/Mi		Sternsinger-Aktion (nur mit Anmeldung)
06.	Mi	10.00	Feierlicher Empfang einer Sternsinger-Gruppe (MaH)
09.	Sa	17.15	Eucharistische Anbetung in VChr (Kolping)
18.-22.	Mo-Fr		Ökum. Gebetswoche f. d. Einheit der Christen
30.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

### Februar

10.	Mi	18.30	Eucharistische Anbetung in MaH (Kolping)
11.	Do	19.30	Vortrag „Beziehungs-Vitamine“ (Kolping) in VChr
18.-21.	Do-So		Skilager Pfarrjugend in Sulzberg/Vorarlberg
24.	Mi	19.00	Gesprächsabend (Kolping) JPH
27.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

### März

05./06.	Fr-Sa		„Klamottenkiste“ (Pfarrheim VChr)
11	Do	19.30	Vortrag: „Nahtoderfahrung-Ein Blick ins Jenseits“ (Kolping) Pfarrsaal VChr
12.	Fr	19.00	„Sing mit!“ (Kolping) Pfarrsaal VChr
20.	Sa	08-12	„Aktion Hoffnung“ -Kleidersammlung
25.	Do	13.30	Palmbuschenbinden (Frauenbund) JPH
26.	Fr	15.00	Palmbuschenbinden Pfarrsaal VChr
27.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

### April

13.	Di	14.30	Gedächtnistraining f. Senioren (Kolping) Pfarrheim VChr
20.	Di	19.00	Jahreshauptversammlung Kolping in VChr
24.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

---

## Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft

### In der Pfarrei Verklärung Christi (Pfarrzentrum):

Töpfergruppe	jeden Montag		20.00
Bewegung im Alter	jeden Donnerstag		15.00
Familiengottesdienst	02.02.	Dienstag	18.00
Kinderkirche	17.01., 14.03.	Sonntag	10.00
Handarbeitskreis	12.01., 09.02., 09.03., 20.04.	Dienstag	14.30
Meditatives Tanzen	13.01., 10.02., 10.03., 14.04.	Mittwoch	20.00

### In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt (Pfarrheim Jakob-Pfeiffer-Haus):

Kirchenchor	jeden Montag		20.00
Familiengottesdienst	19.03.	Freitag	18.00
Kinderkirche	07.02.	Sonntag	10.00

### Wichtiger Hinweis aus aktuellem Anlass

Aufgrund der Corona-Pandemie sind **alle Termine unter Vorbehalt!** Bitte beachten Sie hierzu aktuelle Informationen im Kirchenanzeiger, auf unserer Homepage [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de) bzw. in der Tagespresse.

Zusätzliche Termine werden über den Kirchenanzeiger und/oder die Homepage bekanntgegeben!

*Danke*

... sagen wir allen, die zur Entstehung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben und über dies hinaus danken wir allen, die in dieser außergewöhnlichen Zeit keine Mühe scheuen, sich bei der Organisation, bei Ordnerdiensten und weiteren Hilfeleistungen zum Wohl unserer Pfarreiengemeinschaft zu engagieren!

*Stadtpfarrer Norbert Marxer*

---

## So erreichen Sie uns

### **Kath. Pfarramt**

#### **in der Pfarreiengemeinschaft Schongau**

Kirchenstr. 7 • 86956 Schongau

Tel.: 0 88 61 / 717 12

Fax.: 0 88 61 / 717 22

Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)

E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)



### **Zentrales Pfarrbüro bei Mariae Himmelfahrt (MaH) • Kirchenstr. 7**

Tel.: 0 88 61 / 717 12

Fax.: 0 88 61 / 717 22

#### **Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag      08.30 – 11.00 Uhr

### **Nebenbüro bei Verklärung Christi (VChr) • Schönlicher Str. 39**

Tel.: 0 88 61 / 44 32

Fax.: 0 88 61 / 10 11

#### **Öffnungszeiten**

Donnerstag      08.30 – 11.00 Uhr

Bitte besuchen Sie die beiden Büros nur nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail.

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich.  
Bitte Maskenpflicht beachten!

### **Bankverbindung**

Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariae Himmelfahrt, Schongau

IBAN: DE66 7035 1030 0000 0027 41

Kath. Pfarrkirchenstiftung Verklärung Christi, Schongau

IBAN: DE54 7035 1030 0190 2504 15

### **Seelsorgeteam**

Stadtpfarrer Norbert Marxer

Diakon Hans Steinhilber

### **Pfarrsekretärinnen**

Jessica Oertel

Cornelia Becker

Eleonore Turner

Monika Bommersbach



*Stern über Bethlehem,  
zeig uns den Weg,  
führ uns zur Krippe hin,  
zeig, wo sie steht.  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.  
Stern über Bethlehem,  
führ uns zum Kind.*